



GEMEINDEBRIEF

St.-Johannis-Kirchgemeinde- und
Stephanuskirchgemeinde Plauen

Ausgabe: August/September 2020

Erntedank

Sonnenblumen,
zum Beispiel -
Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms



Liebe Gemeinde



Eine in den Himmel ragende Sonnenblume ist ein Wunderwerk der Natur. Wir dürfen sagen: Ein Wunderwerk Gottes. Zwar haben in der Regel auch Menschen ihre Hand im Spiel, wenn irgendwo eine Sonnenblume blüht. Aber das Entscheidende – das Wachsen, Blühen und Frucht-Bringen – kann der Mensch nicht machen. Darum: Gott sei Dank!

Ich möchte diese Sonnenblume als ein Bild für unsere Kirchgemeinde sehen, die im Grunde genommen auch ein Wunderwerk Gottes ist obwohl auch in ihr Menschen mitwirken.

Gut, man könnte jetzt einwenden, dass die Kirche aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen eher mit einer abgeblühten, verwelkenden Pflanze vergleichbar ist, die ihre besten Tage hinter sich hat.

Aber schauen wir mal. Die erste Gemeinsamkeit: Auch wir als christliche Kirche verdanken uns einem Samenkorn, das vor langer Zeit in die Erde gelegt wurde. Dieses Samenkorn war Jesus von Nazareth, ein einfacher Zimmermannssohn und Wanderprediger, den man getötet und begraben hatte, um seine Botschaft zu unterdrücken. Aber aus dem Grab brach neues Leben hervor: Christus, der Auferstandene. Dieses Samenkorn schlug Wurzeln in den Herzen der ersten Christen und brachte ihre Liebe zum Blühen – noch bis heute blüht diese Liebe unter uns!

Die zweite Gemeinsamkeit: Wie eine Sonnenblume sind auch wir als Kirche mit der Erde verwurzelt und dürfen nicht die Bodenhaftung verlieren. Zwar dürfen wir dem Himmel entgegenwachsen, aber wir sind noch nicht da. Wir wissen uns mit Gott verbunden, müssen uns aber zugleich auch den Realitäten der Welt stellen. Die Probleme der Welt sind auch unsere Probleme. In aller Nüchternheit müssen wir uns diesen stellen. Dem dienen z.B. das Kirchgeld und die Strukturanpassung, die wir als Kirchgemeinden in Plauen gerade durchmachen.

Allerdings: Eine Sonnenblume auf dem Acker oder im Garten wächst nicht zum Selbstzweck. Sie ist dazu da, dass andere sich an ihrer Schönheit freuen, sie verwenden und ihren Hunger mit ihr stillen können. Darum lässt sie Gott überhaupt erst wachsen. Deshalb darf alles, was wir in unseren Kirchen und Gemeinden veranstalten, kein Selbstzweck sein. Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, können dazu beitragen, dass unser Gewächs, die Gemeinde, wächst und gedeiht. Dass sie gut ist für die Menschen. Unser Vertrauen gilt aber unserem Herrn, der das Wachsen, Blühen und Frucht-Bringen in uns angelegt hat. Amen.

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Warum (noch) in der Kirche?

Wir hörten neulich von erschreckenden Austrittszahlen aus den beiden großen Kirchen. Wir fragen uns: warum gehen sie? Was habe ich (noch) von der Kirche? Eine typische Frage des modernen Menschen: was habe ich davon? Habe ich mir diese Frage als Gemeindeglied auch schon einmal gestellt? Oder frage ich ganz anders: was hat die Kirche von mir? Welche Gaben kann ich einbringen? Diese Frage scheint mir eher im Sinne Jesu zu sein als jene andere. Wenn er vom Salz der Erde sprach, setzte er eine kleine, aber wirksame Zahl voraus. In seinen Augen ist das sozusagen der Normalfall! Ist uns immer bewusst, welch gewaltige und großartige Würdigung er uns gegenüber damit zum Ausdruck bringt. Damit sagt er: für mich seid ihr alle, die ihr glaubt, nicht nur geeignet, sondern dazu auch fähig. Seht es doch einmal als Ehre an, Salz sein zu dürfen. Das zeugt aus meiner Sicht von einem riesigen Vertrauen und Zutrauen Jesu in seine Leute und von einer gewaltigen (Luther würde sagen „verwegenen“) Zuversicht. Wer die kleine Zahl nur negativ sieht, wird nie zur Ermutigung fähig sein. Jesus traut der kleinen Zahl seit 2000 Jahren zu, dass sie die große Menge positiv beeinflussen kann. Nicht durch viel Gleichförmigkeit, sondern durch Andersartigkeit. Das unterscheidet die Brise Salz von der Masse Teig. Daher bedeutet Salz nicht, ständig neu missionarisch auszuschwärmen (das ergibt sich zu gegebener Zeit von selbst), sondern die eigene Salz-Identität zu stärken. Die Bibel nennt dies innere Glaubensgewissheit. Unsere täglichen stillen Minuten, unsere Gemeindegemeinschaft und Gottesdienste bieten dazu regelmäßig Gelegenheit. Warum also (noch) in der Kirche? Vier Antworten: weil ich hier bei all den ständigen Veränderungen meine innere Heimat habe, weil meine Kirche mich braucht, weil auch ich eine Sendung habe und - weil ich es mir anders gar nicht vorstellen kann.

Pfarrer i.R. Dietmar Bräunig



Eure Rede
sei allezeit
freundlich
und mit Salz
gewürzt.

Kolosser 4,6

Ab 2021: Kirchengemeindegemeinschaft Plauen

Johanniskirche, Lutherkirche, Markus-Paulus-Kirche, Stephanuskirche sowie die Kirchengemeinschaften Jößnitz, Steinsdorf und Theuma-Altensalz

Diese lutherischen Kirchengemeinschaften binden sich enger aneinander. Sie schließen einen Bund. Im geistlichen Sinne sind wir längst verbunden – durch Jesus Christus, der den Neuen Bund zwischen Gott und Menschen geschlossen hat. Nun werden wir uns im Rahmen einer allgemeinen Strukturreform der Sächsischen Landeskirche zusammenschließen. Vordringend geht es um eine neue Verwaltungsstruktur. Diese soll nach einer Übergangszeit so arbeiten, dass die Pfarrfrauen und Pfarrer sowie alle anderen Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst in ihrer eigentlichen Arbeit unterstützt und von Verwaltungsaufgaben entlastet werden. Dies soll auch im Blick auf die Kirchenvorstände erreicht werden, damit sie sich mehr um das kirchliche Leben kümmern können. Durch den Zusammenschluss können den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukunftssichere Anstellungen ermöglicht werden; die Attraktivität kirchlicher Berufe erhöht sich. Das Wichtigste aber ist, dass auch unser konkretes Zusammenleben als Christen in Plauen durch eine engere Zusammenarbeit reicher wird. Dass wir gemeinsam Dinge anpacken, die unseren Gemeinden guttun und Strahlkraft nach Außen bewirken.

Der Prozess zur Bildung des Kirchengemeinschaftsbundes hat schon vor weit mehr als einem Jahr begonnen. Dazu tagte regelmäßig eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus allen Gemeinden, in der viele Angelegenheiten bedacht worden sind. Das Vertrauen zueinander ist gewachsen.

Ein Übergang in eine neue Struktur ist immer in gewissem Sinne eine Krise, weil so vieles anders geordnet werden muss und die Erfahrungen fehlen. Nun hat uns die Corona-Krise leider zusätzlich ausgebremst und vor ganz neue und bisher unabsehbare Probleme gestellt. So müssen wir aufgrund drastisch gesunkener Kirchensteuerzahlen mit deutlich weniger Geld auskommen als bisher gedacht. Zudem werden wir wohl die zentrale Verwaltung, die in der Unteren Endestr. 4. eingerichtet wird, nicht pünktlich zum Jahreswechsel in Betrieb nehmen können. Dort werden dann bei erweiterten Öffnungszeiten täglich Mitarbeiter erreichbar sein. Öffnungszeiten in den bestehenden Gemeindegemeinschaftsbüros bleiben.

Gleichzeitig machen wir uns jetzt schon Gedanken über eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit und stimmen die Jahrespläne der Gemeinden aufeinander ab. Ganz wichtig ist auch, dass wir mit Gottes Hilfe am Beginn unseres Bundes einen Gottesdienst feiern, von dem Segen und Zuversicht ausgehen. Termin ist der 31. Januar 2021. Bis dahin sind alle Gemeindegemeinschaftsmitglieder aufgerufen, für die Verantwortlichen in diesem Prozess zu beten. Auf diese Weise können sich alle gemeinsam in den Kirchengemeinschaftsbund einbinden lassen.

(HR)

Friedhofsverwaltung für Neundorf, Thiergarten, Straßberg und Oberlosa ab September im Plauener Friedhof I

Schon vor der eigentlichen Bildung des Kirchgemeindefundes haben wir als ersten konkreten Schritt die Verwaltung und Bewirtschaftung unserer Friedhöfe dem Kompetenzzentrum im Friedhof I übergeben. Die rechtliche Verantwortung für die Friedhöfe bleibt bei den Kirchenvorständen der Johannis- bzw. Stephanusgemeinde, die über die Friedhofsordnungen und die großen Linien der Entwicklung der Friedhöfe zu beraten und zu entscheiden haben. Die Verwaltung der Grabstellen und die Pflege läuft nun aber über die Fachleute vom Friedhof I in der Reißiger Straße. Dort sind in Zukunft alle Angelegenheiten zu regeln, die Bestattungen, Gebühren und Grabpflege betreffen. Ein Vorteil für die Nutzungsberechtigten ist die bessere Erreichbarkeit der Friedhofsverwaltung aufgrund der täglichen und längeren Öffnungszeiten. Bis nach einer Übergangszeit Alles weitgehend reibungslos verläuft, bitten wir um Geduld und Verständnis.

Gern helfen wir Ihnen bei Fragen oder Anliegen vermittelnd weiter.

(HR)

„Die kleine musikalische Note“

Konzert am Sonntag, 27.09, 16:00 Uhr, Stephanuskirche Oberlosa

Kartenvorverkauf zum Preis von 10 € im Pfarramt oder bei Autolack GmbH Hammerstraße in Plauen

Nach dem erfolgreichen Auftritt zum Gemeindefest im letzten Jahr im Pfarrhof Oberlosa sind Claudia Köcher, Gesang (Mezzosopran), Chris Meyer, Piano, und Sven Petzold, Violoncello, auf ihrer Kirchen – Konzert – Tour auch in unserer Stephanuskirche Oberlosa zu Gast. Nach derzeit geltenden Corona-Regeln können maximal 110 Gäste das Konzert besuchen.



Kirchenvorstandswahlen

Sonntag, 13. September 2020, im Anschluss an die Gottesdienste

- in der Johanniskirche (Beginn 10:00 Uhr; nur Gemeindeglieder im Bereich der ehemaligen Johanniskirche)
- in der Kirche Straßberg (Beginn 10:00 Uhr, nur Gemeindeglieder im Bereich der ehemaligen Kirchgemeinde Straßberg)
- und in der Stephanuskirche (Beginn 14:00 Uhr)

In der St.-Johannis-Kirchgemeinde sind 8 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zu wählen; in der Stephanuskirchgemeinde sind es 6 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen. Bis zum 2. August können noch Wahlvorschläge eingebracht werden. Diese müssen von mindestens fünf Wahlberechtigten mit vollständiger Namens- und Wohnungsangabe unterschrieben sein. Am Wahltag verhinderte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausüben. In diesen Fällen ist bis zum 9. September 2020 mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen. Wahlberechtigt sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getaufte Kirchgemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, die kirchlichen Berechtigungen besitzen und deren Wahlberechtigung in der Wählerliste verzeichnet ist. Bis zum 19. Juli 2020 kann Einsicht in die Wählerliste genommen werden. Einsprüche gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Wählerliste (Kirchgemeindegliederverzeichnis) können nur geprüft werden, wenn sie schriftlich und unter Angabe der Gründe bis zum 16. August 2020 an den jeweiligen Kirchenvorstand gerichtet werden.

Die zur Wahl stehenden Kandidaten der Johanniskirche stellen sich im Gottesdienst am 30. August in der Johanniskirche der Gemeinde vor: Margitta Bischoff, Dieter Blechschmidt, Karl-Heinz Frank, Annette Mehlhorn, Manuela Mehringer-Pöhlmann, Christina Müller-Trommer, Torsten Schädlich, Heike Taubner, Axel Vieweg (Stand bei Redaktionsschluss).

Die Kandidaten der Stephanuskirche Karin Gärtner, Mathias Grünert, Sandra Meckel, Steffen Packmohr, Christiane Pflug, Jörg Schmidt, Christine Thoß. Sie stellen sich im Gottesdienst am 30. August in der Stephanuskirche der Gemeinde vor.

In der Johanniskirche findet die Wahl in zwei unselbständigen Stimmbezirken mit eigenen Wählerlisten statt, die den Bereichen der ehemaligen Kirchgemeinde Straßberg und der ehemaligen Johanniskirche entsprechen. Wer im Zweifel ist, wo er wahlberechtigt ist, möchte bitte im Pfarramt nachfragen. Bisherige Umgemeindungen können nicht automatisch aber auf formlosen Antrag (bis 4.9.) berücksichtigt werden.

Allen, die sich zur Wahl stellen, sei herzlich gedankt. Die gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher werden am 1. Advent 2020 in ihr Amt eingeführt. Im Kirchgemeindebund Plauen ab 2021 bleiben sie für weite Teile des Gemeindelebens verantwortlich. Aus den Reihen der neuen Kirchenvorstände wird ein Vorstand des Kirchgemeindebundes gebildet, der in der Hauptsache für die gemeinsame Verwaltung, die Finanzen und die Anstellung der Mitarbeitenden verantwortlich ist. (HR)

Danke an alle Kirchgeldzahler und Spender!

An dieser Stelle sei schon einmal allen gedankt, die die Johannis- und Stephanusgemeinde mit dem Kirchgeld und anderen Spenden unterstützt haben. Es ist sehr ermutigend zu spüren, dass wir in diesen krisenhaften Zeiten zusammenstehen. Ich weiß von vielen Menschen, die die Hände zum Gebet für die Gemeinde falten. Das ist wichtig, weil wir als Gemeinde nicht aus eigener Kraft, sondern aus der Kraft des Heiligen Geistes leben. Ebenso ist aber auch wichtig, dass Menschen mit ihren gebenden Händen die materiellen Grundlagen unserer Gemeinden bauen. Denn wir leben eben auch als Christen in dieser materialen Welt.

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Erntedankspende der Johannisgemeinde



Der Kirchenvorstand möchte die traditionelle Erntedankspendenaktion in diesem Jahr nicht einem im engeren Sinne kirchgemeindlichen Zweck widmen. Stattdessen soll ein Zeichen der Dankbarkeit und Solidarität mit anderen Menschen gesetzt werden. Deshalb sammeln wir für eine Dankeschönaktion an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie, die in den Zeiten der Corona-Krise in besonderer Weise für viele ältere Menschen in den Heimen da waren und noch sind. Auch die Erzieherinnen und Erzieher der christlichen Kindergärten sollen in diese Dankeschönaktion einbezogen werden, denn sie waren und sind durch ihren Dienst besonderen Gefahren und

Herausforderungen ausgesetzt. Was wir als Gemeinde genau organisieren können, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bitte spenden Sie (IBAN DE56 8705 8000 3000 0062 72; Kirchengemeindekonto St.-Johannis; Verwendungszweck: Erntedankspende) und signalisieren Sie vor allem auch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit der Planung und Durchführung dieser Aktion. Danke!

Ihr Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Kirchen schmücken zum Erntedank

Stephanuskirche Oberlosa: Samstag, 12.09., 10:00 Uhr- 12:00 Uhr

Johanniskapelle Neundorf: Samstag, 26.09., 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

Kirche Straßberg: Samstag, 03.10., 9:00 Uhr - 10:00 Uhr

St.-Johannis-Kirche: Samstag, 10.10., 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

(Erntegaben können auch schon am Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr in die Johanniskirche gebracht werden)



„Du hast einen weiten Weg vor dir.“ (1. Könige 19,7)**Gottesdienst mit Einsegnung der Schulanfänger und vieler anderer „Anfänger“****Sonntag, 6. September 2020; 10:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche**

Mit einem gespielten Witz beginnt dieser Gottesdienst. Denn das Gottesdienst-Team ist wieder da! Eingeladen sind alle, die in der letzten oder bevorstehenden Zeit mit irgend etwas Wichtigem einen Anfang gemacht haben oder machen werden. Auf den weiten Weg in die neue Zeit dürfen wir mit dem Segen Gottes gehen. (HR)

Dank-Gottesdienst zum 30. Jubiläum der Deutschen Einheit**Samstag, 3. Oktober 2020; 17:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche**

Im vergangenen Jahr wurden 30 Jahre nach der friedlichen Revolution Erinnerungen lebendig: Die erwartungsfrohen Gesichter hinter Zugfenstern, die Menschenmengen mit Plakaten, die Friedensgebete in den Kirchen. An der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze wurde ein „Trabi“ bestaunt, heute beinahe zu einer nostalgischen Rarität geworden.

In diesem Jahr feiern wir 30 Jahre Wiedervereinigung. Vieles hat sich seit der Wende verändert: Stolz und Freude sind ebenso spürbar wie Enttäuschung und Sorge. Die Veränderungen haben uns allen viel abverlangt und inzwischen ist eine Generation herangewachsen, die das geteilte Deutschland nur noch aus Geschichtsbüchern kennt.

Die Betroffenen bewegen die Erinnerungen nach wie vor und oftmals begegnet mir angesichts Allem ein großes Maß an Dankbarkeit. Mit Dankbarkeit wollen auch wir auf die vergangenen 30 Jahre blicken und zugleich auf das schauen, was die Gegenwart prägt: Ist Verständnis gewachsen und Gleichheit? Ist es gelungen, einander näher zu kommen und miteinander zu teilen? Wir laden ein zum Gottesdienst, den wir zusammen mit den Partnergemeinden aus Hof feiern.

Wir freuen uns auf Sie! (UW)



Friedensgebet und Podiumsgespräch

Mittwoch, 7. Oktober, ca. 18:00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Die Evangelische Akademie der Landeskirche Sachsens und deren Leiter Pfr. Stephan Bickhardt sind Veranstalter der Reihe „Akademie auf dem Land“ und laden ein zu einem Abendforum „Vertrauen in die Politik – sind Demokratie und Rechtsstaat in Gefahr?“. Zu diesem Abendforum sind Vertreter aus Kirche und Politik angefragt und Sie sind eingeladen, am gemeinsamen Friedensgebet teilzunehmen und an der anschließenden Podiumsdiskussion an dem Datum, das die Stadt Plauen im Jahr der friedlichen Revolution nachhaltig geprägt hat.



Endlich Konfirmation!

Johannismgemeinde am 20. September; Stephanusgemeinde am 11. Oktober

Nun können unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden doch noch feierlich konfirmiert werden. Das muss allerdings im Corona-Modus – also unter Einhaltung von Abstandsregeln - geschehen. Hoffen wir, dass die extra für diesen Anlass gekauften Kleidungsstücke noch passen. Das Wichtigste sind aber ohnehin nicht solche Äußerlichkeiten, sondern das Versprechen gegenüber Gott und der Gemeinde, das die jungen Leute abgeben werden. Die Konfirmanden der Johannismgemeinde sind: Maya Läster, Denise Rausch und Paul Spatschke. In der Stephanusgemeinde werden Elli Thoß, Hannah Trinkaus und Robin Truppel konfirmiert.

(HR)



Gottesdienste und Abendmahl vorläufig weiterhin im „Corona-Style“

Bis auf weiteres feiern wir unsere Gottesdienste und das Abendmahl im Corona-Style. Die Teilnehmenden werden schriftlich erfasst. Wir verzichten auf die gesungene Liturgie und straffen den Ablauf auf ca. 30-40 Minuten. Wir halten voneinander den Mindestabstand von 1,50m und tragen beim Singen eine Mund-Nase-Bedeckung. Bitte sehen Sie von Handschlag zur Begrüßung oder gar Umarmungen ab. Das fällt allen schwer, ist aber ein Zeichen der Liebe gegenüber den Schwachen unter uns. Das Heilige Abendmahl feiern wir in der Johannisgemeinde unter „einer Gestalt“. Dabei erhalten die Gläubigen nur die Hostie. Pfarrerin oder Pfarrer trinken als einzige aus dem Kelch – stellvertretend für die Gemeinde. Auch in dieser reduzierten Form des Abendmahls empfangen die Gläubigen den ganzen Christus, der sich für uns gegeben hat. In der Stephanusgemeinde wird der Wein in einzelne Gläser ausgespendet. Bitte nehmen Sie diese Regelungen ernst. Es kann natürlich geschehen, dass diese Regelungen im Verlauf der Zeit gelockert werden können oder verschärft werden müssen. Wir bitten um Verständnis.

<p>2. August 8. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr. Hans-Jörg Rummel) (zu Gast: Luthergemeinde, Stephanusgemeinde) Kollekte: unsere Gemeindegemeinschaft</p>
<p>9. August 9. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>9:00 Uhr; Kirche Straßberg: Gottesdienst (Pfr. Hans-Jörg Rummel) 10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Pfr. Hans-Jörg Rummel) 10:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa: Gottesdienst (Pfr. i.R. Dietmar Bräunig) Kollekte: unsere Gemeindegemeinschaft</p>
<p>16. August 10. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>9:30 Uhr; Lutherkirche: Gottesdienst (Pfr. Andreas Gräßer) (Gegenbesuch bei der Luthergemeinde; am 2. August war die Luthergemeinde bei uns zu Gast) Kollekte: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft</p>
<p>23. August 11. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst (Lektor Karl-Heinz Frank) Kollekte: Ausländerarbeit der Landeskirche</p>
<p>30. August 12. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>9:00 Uhr; Kirche Straßberg: Gottesdienst (Pfr. Hans-Jörg Rummel) 10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hans-Jörg Rummel); mit Vorstellung der Kandidaten zum Kirchenvorstand der Johannisgemeinde 10:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa: Gottesdienst (Kirchenvorstand) mit Vorstellung der Kandidaten zum Kirchenvorstand der Stephanusgemeinde Kollekte: Evangelische Schulen</p>
<p>6. September 13. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit dem Gottesdienst-Team zum Beginn des Schuljahres „Du hast einen weiten Weg vor dir.“ (Pfr. Hans-Jörg Rummel) 10:00 Uhr; Christuskapelle: Gottesdienst (Pfr. i.R. Rudolf Bergau) Kollekte: Diakonie</p>

13. September
14. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Sup.in Ulrike Weyer); mit Kindergottesdienst; anschl. Kirchenvorstandswahl
10:00 Uhr; Kirche Straßberg: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hans-Jörg Rummel); mit Kindergottesdienst; anschl. Kirchenvorstandswahl
14:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Einsegnung der Schulanfänger (Gemeindepädagogin Daniela Rödel); anschl. Kirchenvorstandswahl und Kirchen-Café
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft

20. September
17. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hans-Jörg Rummel); mit Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft
10:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa: Gottesdienst (Pfr. i.R. Dietmar Bräunig)
Kollekte: Ausländerarbeit

27. September
16. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa: Gottesdienst (Kirchenvorstand)
15:00 Uhr; Kapelle Neundorf: Familiengottesdienst zum Erntedank (Pfr. Hans-Jörg Rummel)
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft

3. Oktober
Samstag

17:00 Uhr; Johanniskirche: Dank-Gottesdienst zum 30. Jubiläum der Deutschen Einheit (Sup.in Ulrike Weyer; Dekan Günter Saalfrank, Hof)

4. Oktober
17. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr; Kirche Straßberg: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Pfr. Hans-Jörg Rummel)
10:00 Uhr; Christuskapelle: Gottesdienst (Prädikant Christian Weyer)
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft

11. Oktober
18. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr; St.-Johannis-Kirche: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Sup.in Ulrike Weyer); mit Kindergottesdienst
10:00 Uhr; Stephanuskirche Oberlosa: Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl (Pfn. Beatrice Rummel); mit Kindergottesdienst
Kollekte: eigene Gemeindegemeinschaft

18. Oktober
19. Sonntag
nach Trinitatis

10:00 Uhr; Kirche Straßberg: Gottesdienst zum Begegnungstag mit der Partnergemeinde aus Hof (Pfr. Hans-Christian Glas); anschließend Grillen, Kirchenbesichtigung, Spaziergang usw.
10:00 Uhr; Christuskapelle: Gottesdienst (Kirchenvorstand)
Kollekte: Männerarbeit der Landeskirche



Die Familien Daves und Blechschmidt haben für die Kirche Straßberg neue Altar- bzw. Taufsteindecken gespendet. Danke!

Chorproben unter erschwerten Bedingungen

Drei - Meter – Abstandsregel stellt große Herausforderung dar

Anfang Juni gab es einen noch zaghaften und schlichten Versuch der Wiederaufnahme der Proben unseres Kirchenchores. Das Singen in Gruppen gilt ja zur Zeit aus virologischer Sicht als eine der gefährlichsten Betätigungen. Die Umsetzung der sehr strengen Auflagen wurde daher in einem eigens für unsere Chorproben erstellten Hygieneschutzkonzept dargestellt und eingereicht. Unser Chormitglied Christiane Liebers hat das mit ihrer diesbezüglichen Erfahrung für uns gemacht und die Einhaltung – besonders als anfangs die Verhaltensregeln noch „eingeübt“ werden mussten - auch überwacht. Größte Hürde ist dabei der Drei-Meter-Abstand zwischen den Sänger/innen. Ziel des großen Abstandes ist, dass jede Person eine Fläche von 12 Quadratmetern mit dem entsprechend großen Luftvolumen zur Verfügung hat. Im größten Plauener Gemeindesaal, dem großen Saal im Paulushaus, konnten nach entsprechenden Ausmessungen 18 Plätze generiert werden (siehe Foto). Der Chor wurde für die einstündigen Proben in drei Gruppen aufgeteilt: Sopran / Alt / Tenor & Bass zusammen. Jede Woche übten zwei dieser Gruppen nacheinander mit einer halbstündigen Pause zum Lüften, Desinfizieren der Stühle, komplettem Notenaustausch usw. Auch wenn einige Chormitglieder noch Bedenken hatten und dem Singen sicherheitshalber noch fern blieben, war dieser bescheidene Anfang nach einem Vierteljahr „Zwangspause“ für viele eine große Freude und ein Aufbruchssignal. Um dem Proben vor der Sommerpause noch ein motivierendes Ziel zu geben, wurde mutig – ebenfalls unter Einhaltung der Abstandsregel – gemeinsam in einem Gottesdienst in der St.-Johannis-Kirche gesungen (ob das gut gelungen ist, konnte bei Redaktionsschluss noch nicht beurteilt werden) und es gab zwei Gesamtchorproben in der Markuskirche. Nun möge es Gott schenken, dass sich die Dinge so entwickeln, dass es im Spätsommer zu weiteren Lockerungen kommen kann, damit es eine Perspektive gibt – auch mit Blick auf Advent und Weihnachten. (HB)



Foto: H.Brosig

Orgelsommer „Fünf nach Zwölf“ in Corona-Zeiten

Beliebte Mittagsmusiken konnten wie geplant Ende Mai beginnen

Gerade noch rechtzeitig vor dem geplanten und bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie organisierten Beginn des Orgelsommers wurden Konzerte wieder zugelassen. So konnte die Kurzkonzert-Reihe unter Auflagen, die im Hygieneschutzkonzept vorgegeben sind, Ende Mai mit einer festlichen Musik für Trompete und Orgel beginnen. Eine wesentliche Einschränkung stellt die auf Grund der Abstandsregelungen geltende Deckelung der Besucherzahl auf 200 dar. Bis zum Redaktionsschluss des vorliegenden Heftes wurde diese Zahl zwar öfters fast erreicht – doch mussten bis dato erfreulicherweise noch keine „musikhungrigen“ Fans des Orgelsommers abgewiesen werden. Ein Dank gilt all denen, die sich regelmäßig als „Ordner“ zur Verfügung stellen und dazu beitragen, den durch die Vorgaben erhöhten Aufwand an den Ein- und Ausgängen zu bewältigen. Das ist ein wesentlicher Beitrag, dass der Orgelsommer überhaupt durchgeführt werden kann. Da die Mittagsmusiken noch bis Ende September andauern, besteht die Hoffnung, dass sich vielleicht im Laufe der Zeit weitere Lockerungen ergeben.

Hier die Termine und Ausführenden im August und September:

- 06.08. KMD Georg Stanek (Hof)
- 13.08. Corinna Frühwald (Querflöte) & Stefan Glaßer (Orgel; beide aus Nürnberg)
- 20.08. Ralf Schädlich (Auerbach)
- 27.08. Judith Döschner (Grünbach)
- 03.09. Elke Gareis und Julia Gareis (Querflöten) & Heiko Brosig (Orgel)
- 10.09. Roy Heyne (Dresden)
- 17.09. Frank Gareis (Klarinette) & Heiko Brosig (Orgel)
- 24.09. Matthias Krüger (Trompete); Michael Thoß (Posaune) & Heiko Brosig (Orgel)
(HB)



Foto: Christian Weyer

Kindertag im Kinderhaus „Spatzennest“

Es ist eine seltsame Zeit, in der wir momentan leben. Wir müssen uns mit vielen Einschränkungen abfinden. Feste und Veranstaltungen dürfen nicht stattfinden. So durften wir in unserem Kinderhaus auch unser traditionelles Sommerfest in diesem Jahr nicht feiern.

Trotzdem wollten wir anlässlich des internationalen Kindertages unsere Kinder im Spatzennest mit etwas Besonderem erfreuen. Und so kam am 18. Mai die rettende Idee: Eine Karte vom Clown LuLu Lustig. Nach ein paar Mails und Telefonaten, wie LuLu Lustig auch unter den gegebenen Hygiene-Vorschriften vor den Kindern auftreten könnte, waren wir uns einig. Gruppenweise und der Clown mit Visir-Schutz ausgerüstet und mit dem notwendigen Sicherheitsabstand konnten wir die Überraschung für unsere Kinder umsetzen.

Am 03. Juni reiste LuLu Lustig an. Die Kindergartenkinder bekamen eine lustige Show-Einlage geboten. Unsere Krippen-Kinder hatten Spaß mit einer Seifenblasen-Show ... Seifenblasen in den schillerndsten Farben, von ganz vielen Kleinen bis hin zu riesig Großen. Es war eine Freude! Schließlich erhielt jedes Kind auch eine kleine Ballon-Figur nach Wunsch geschenkt: Hasen, Katzen, Langhals-Dinos, Motorrad usw. – was die kleinen Kinderherzen begehrt.

Es war eine gelungene Kindertags-Überraschung!

(CP)



Wir begrüßen Gemeindepädagogen Dietrich Moosdorf. Er vertritt ab dem neuen Schuljahr Frau Büchner, die aufgrund ihrer Schwangerschaft im Beschäftigungsverbot ist. Herr Moosdorf wird sich in die Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen einbringen. Wir wünschen für seinen Dienst Gottes Segen. (HR)

Gemeindekreise für Kinder

Christenlehre

Dietrich Moosdorf: 0151 5078495

Hort Neundorf (Schulstraße 8)

Klassen 1-4: Mi. - 14:30-15:30 Uhr / ab 9. September
(auch für Kinder, die nicht im Hort angemeldet sind)

Christenlehre

Daniela Rödel: 037463-83784

Pfarrhaus Oberlosa

Klassen 1-6: auf Einladung

Christlicher Kindertreff „Straßberger Wölfe“

Dietrich Moosdorf: 0151 5078495

Pfarrhaus Straßberg (Schulweg 4)

ab Klasse 1: Mi. – 16:30-18:00 Uhr / ab 9. September

Knirpsenkirche

Daniela Rödel: 037463-83784

Christuskapelle (Fiedlerstr. 10)

nach Absprache

Gemeindekreise für Jugendliche

Junge Gemeinde

montags 18:00 Uhr, im Johannissaal

Dietrich Moosdorf: 0151 5078495

25. – So 27. September; Geilsdorf

Rüstzeit mit Konfis



Konfirmandenkurs

Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse sind eingeladen, am Konfirmandenkurs teilzunehmen. Auf dem Weg zur Konfirmation sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich mit den grundlegenden Glaubensfragen befassen und die Gemeinde kennen lernen. Dazu dient der Konfirmandenkurs, der mit Beginn der 7. Klasse beginnt und im 2. Jahr danach zu Pfingsten mit der Konfirmation endet. Der Konfirmandenkurs wird allerdings auch durch die Corona-Krise beeinträchtigt und kann teilweise nur eingeschränkt stattfinden und anders als geplant.

Termine für Konfirmanden der Johannisgemeinde

(mit Pfr. Hans-Jörg Rummel)

Unsere Gruppen sind aber seit Jahren recht klein, so dass wir mit anderen Gemeinden zusammenarbeiten. Im neuen Schuljahr wollen wir eine Mischung aus Konfirmandenstunden in der Gemeinde und Projekten in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden versuchen. Es folgen die Termine im September und Oktober. Rückfragen dazu gern an Pfr. Hans-Jörg Rummel: 03741 226957.

Mittwoch, 2. September; 16:45 Uhr; Johannissaal (Untere Endestr. 4)

Infoabend zum Konfirmandenkurs und zur Konfirmation für Konfirmanden und Eltern
Anmeldung zur Rüstzeit (25.-27.10.) und zum Konfi-Ausflug (10.10.) (siehe unten)

Mittwoch, 9. und 16. September; 16:45 Uhr; Sockelgeschoss (Untere Endestr. 4)

Konfistunden

Samstag, 19. September; 10:00 Uhr; Johanniskirche

Probe Konfirmation (nur 9. Klasse)

Sonntag, 20. September; 10:00 Uhr; Johanniskirche

Konfirmation (Teilnahme am Gottesdienst auch 7. + 8. Klasse)

25. – 27. September; Geilsdorf

Rüstzeit mit JG Johannis „Siehst Du mich? Wer sieht mich? Wen siehst du?“

Samstag, 10. Oktober; 7:00 – ca. 20:00 Uhr

Konfitag: Ausflug nach Eisenach



Termine für Konfirmanden der Stephanusgemeinde

(mit Pfn. Beatrice Rummel; 03741-1469774)

Weil es immer sehr schwierig ist, in der Woche einen Termin für eine wöchentliche Konfirmandenstunde zu finden, sind die Konfirmanden aus der Stephanusgemeinde einmal im Monat gemeinsam mit den Konfirmanden von Jößnitz zu einem Konfirmandentag eingeladen, bei denen oft auch die Konfirmanden der Johannisgemeinde teilnehmen. So sehen die Termine im September und Oktober aus:

Mittwoch, 2. September; 18:30 Uhr; Christuskapelle (Fiedlerstr. 10)

Infoabend zum Konfirmandenkurs und zur Konfirmation für Konfirmanden und Eltern

4. -6. September, Weischlitz

Konfirmandenrüstzeit

Samstag, 10. Oktober; 7:00 – ca. 20:00 Uhr

Konfitag: Exkursion nach Eisenach: auf den Spuren von Martin Luther



Vieles ist nach dem sog. „shut down“ (= „herunterfahren“) wieder möglich geworden. Dafür sind wir dankbar. Wir wollen versuchen, unser Gemeindeleben wieder „hochzufahren“ – allerdings unter Beachtung der üblichen Hygiene-Regeln (Erfassung der Teilnehmenden, Abstand halten, ggf. Mund- und Nasenschutz). Da die Lage aber weiterhin instabil ist, sind alle folgenden Angaben zu unseren Gruppen und Kreisen unter einem gewissen Vorbehalt. Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie gern die jeweils angegebene verantwortliche Person daraufhin an.

Pfarrhaus St. Johannes

Kirchenvorstand Untere Endestr. 4	Mo. 31.08.	Mo. 28.09.	18:00 Uhr
Seniorenkreis Infos: Pfr. Rummel: 226957		Di. 15.09.	15:00 Uhr
Frauenkreis Mittendrin Infos: Frau Läster: 0175 1040373	eventuell nach Absprache		
Besuchsdienst Geburtstage		Di. 22.09.	17:30 Uhr
Anonyme Alkoholiker Infos: Jan: 0175-1781654			
Gedankenflüge Infos: Pfr. Rummel: 226957		Mi. 02.09.	19:00 Uhr
Bibelkreis Infos: Diakon i.R. E. Eichhorn: 224869	mittwochs		15:00 Uhr
Gottesdienst Team Infos: Pfr. Rummel 226957		Mi. 30.09.	19:00 Uhr
Gebet für die Stadt - Gottesdienst Johanniskirche Infos: Pfr. Rummel: 226957	Mi. 05.08.	Mi. 02.09.	18:00 Uhr
Friedensgebet - Gottesdienst Johanniskirche Infos: Pfr. Rummel: 226957	mittwochs		18:00 Uhr
Friedensgebetskreis Infos: Pfr. Rummel 226957		Mi. 09.09.	18:30 Uhr
Glaubensgespräch Infos: Pfr. Rummel: 226957	nach Vereinbarung		

Neundorf

Kindergottesdienst Kapelle Neundorf Infos: Pfr. Rummel: 226957		Mi. 23.09.	10:00 Uhr
Seniorenkreis Neundorf Gemeindehaus Kobitzschwalder Str. 9 Infos: Pfr. Rummel: 226957		Do. 24.09.	15:00 Uhr
Gottesdienste Seniorenresidenz Seniorenresidenz	nach Absprache		

Straßberg

Gemeindekreis „Frohe Runde“ („Cambrinus“; Pfr. Hans-Jörg Rummel)		Mi. 02.09. Mi. 07.10.	14:30 Uhr
---	--	--------------------------	-----------

Stephanusgemeinde

Bibel- und Gebetskreis Christuskapelle Jürgen Nungesser: 4683286	dienstags		13:30 Uhr
Israelgebetskreis Christuskapelle Gisela Keilhack: 0178-6522486		Mi. 09.09. Mi. 14.10.	13:30 Uhr
Seniorenkreis Christuskapelle Hans-Peter Richter: 443066		Mi. 02.09. Mi. 07.10.	14:00 Uhr
Seniorenkreis Oberlosa Pfr. Karsten Klippahn: 03741-4828715	Mi. 02.09. in der Kirche	Mi. 30.09. in der Kirche	14:00 Uhr
Frauensachen Sup.in Weyer: 224317		Mi. 09.09.	19:00 Uhr
Bibelstunde Mammenstraße Plauener Männerrunde Horst Joneit: 440923	Mi. 02.09.	Mi. 07.10.	19:30 Uhr
Singkreis Pfarrhaus Oberlosa Kathrin Haymann:	Do. 03.09. Do. 17.09.	Do. 01.10.	19:30 Uhr

Seniorenheim „Am Komturhof“

Gottesdienste	nach Absprache		
Bibelstunde Infos: Pfr. Rummel	nach Absprache		

Hauskreise

Frauengesprächskreis Infos: Karin Hoffmann: 422665	Mi. 26.08.	Mi. 30.09.	15:30 Uhr
Dienstagskreis Infos: Karl-Heinz Frank: 525810	dienstags		20:00 Uhr

Ruf zur Fürbitte

Verstorben sind:

aus der St. Johanniskirche

Rolf Bahmann, 71 Jahre
Gerda Winkelmann, 98 Jahre
Reinhold Keilhack, 88 Jahre
Gunter Schuster, 81 Jahre
Gerrit Welsch, 83 Jahre
Peter Schmalfuß, 82 Jahre
Anita Popp, 83 Jahre

aus der Stephanuskirche

Harald Golz, 67 Jahre

Getraut wurde:

aus der St. Johanniskirche

Alica Sandra, geb. Meier & Eric Stephan

*“Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei: aber die Liebe ist die größte unter
ihnen. (1 Korinther 13, 13)*



Gaststätte Cambrinus

Gaststätte Cambrinus
Hauptstr. 21 08527 Plauen/Straßberg

Familie Frost

Tel. 03741/133396
Ausflugsgaststätte,
Kamin, Kaffeebar,
Behindertentoilette,
großer Parkplatz
vorm Haus

Gaststätte mit
35 Sitzplätzen
Essen auf Rädern
Buffets auch außer Haus

www.cambrinus.de



Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin

Äußere Reichenbacher Straße 25 • ☎ 03741/44 22 76

www.Bestattungen-Karin-Werner.de

einheimischer
BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT
Neundorfer Str. 120, 08523 Plauen
Telefon rund um die Uhr
03741- 70 70 60

info@bestattungsdienst-todt.de www.bestattungsdienst-todt.de

GRÜNSERVICE
Steffen Packmohr

Landmannstr. 7-9
08527 Plauen
Büro: Hauptfriedhof
Tel. 03741 - 52 94 12

- Friedhofsgärtnerei
- Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst

www.gruenservice-packmohr.de

info@gruenservice-packmohr.de

Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 4

Plauen - Röntgenstraße 39 (gegenüber Autohaus)

Filiale Elsterberg - Hohndorfer Str. 1, Blumengeschäft Silke Heinecke

Hausbesuch zu jederzeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de • BU-PARTNER@t-online.de

Kantorei

Kirchenchor
Johannisposaunenchor
Blockflötenkreis
Kirchenspatzen (ab 4 Jahre)
Singschule Kurrende I
Singschule Kurrende II
(ab 3. Klasse)

donnerstags, 19:00 Uhr
dienstags, 19:30 Uhr
mittwochs, 18:00 Uhr (nach Vereinbarung)
donnerstags, 16:30 Uhr, Lutherhaus
mittwochs, 16:30 Uhr, Johannissaal
mittwochs, 16:30 Uhr, Lutherhaus

Kantor Heiko Brosig - Alte Plauener Straße 44a - 08541 Großfriesen - H.Brosig@live.de

St. Johannis

Sparkasse Vogtland

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE85 8705 8000 3000 0098 24

Friedhofskonto:

IBAN: DE95 8705 8000 3100 1087 94

Kirchgemeindegeldkonto:

IBAN: DE56 8705 8000 3000 0062 72

Stephanusgemeinde

Kirchgemeindegeldkonto:

IBAN: DE87 8705 8000 3350 0003 38

BIC: WELADED1PLX

Anschriften und Öffnungszeiten der Büros und des Kinderhauses

Pfarrämter der Ev.-Luth. Kirchengemeinden



Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-226957
Fax: 03741-226958
kg.plauen_stjohannis@evlks.de
Verwaltung: Mathias Grünert

St.-Johannis-Kirchgemeinde Plauen

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr - 10:00 bis 12:00 Uhr

Di - 14:00 bis 17:00 Uhr

Büro Straßberg

Schulweg 4
08527 Straßberg
Tel.: 03741-13 32 41
Fax: 03741-39 11 53

Öffnungszeiten

Mi - 9:00 bis 11:00 Uhr

Stephanuskirchgemeinde Plauen

Kirchplatz 11
08527 Plauen - Oberlosa
Tel. : 03741 - 44 44 45
Funk: 0157 73595250
kg.plauen-stephanus@evlks.de

Öffnungszeiten

Mi - 14:00 bis 17:00 Uhr

Friedhofsverwaltung im Friedhof I (Oberlosa, Neundorf, Straßberg, Thiergarten)

Reißiger Str. 57
08525 Plauen
Tel.: 03741-223521
Fax: 03741-22 45 95

(ab September)

info@friedhof-plauen.de
Ansprechpartner: Herr Schwarz, Frau Heck,
Frau Engelmann

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr

Di 14:00 bis 17:00 Uhr

Do 14:00 bis 18:00 Uhr

www.friedhof-plauen.de

Runder Tisch für Demokratie, Toleranz und Zivilcourage im Vogtlandkreis



Untere Endestr. 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-1469776
Mobil: 0172 7542612
ulrike.liebscher@evlks.de
Koordinatorin:
Ulrike Liebscher
Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Krippe und Kindergarten)



Am Anger 8
08527 Plauen
Tel.: 03741-13 33 81
post@kinderhaus-plauen.de
Leiterin: Claudia Pötzschner
(ab 2020)

Ev. Kinderhaus „Spatzennest“ (Hort)



Schulstraße 8
08527 Plauen
Tel.: 03741-39 11 39
hort-spatzennest@
t-online.de
stellv. Leiterin und
Ansprechpartnerin Hort:
Yvonne Sachs

Kirchner



Enrico Schmidt
Tel.: 0151-11 63 90 49

Unsere Gemeinden im Internet:
<https://kirche-plauen.de>



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Unsere Mitarbeiter im Verkündigungsdienst sind für Sie da:



Superintendentin
Ulrike Weyer
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-22 43 17
ulrike.weyer@evlks.de



Gemeindepädagoge
Dietrich Moosdorf
Tel.: 0151 5078495
moosid@t-online.de



Pfarrer
Hans-Jörg Rummel
Untere Endestraße 4
08523 Plauen
Tel.: 03741-22 69 57
Mobil: 0175 7331999
hans_joerg.rummel@evlks.de



Gemeindepädagogin
Daniela Rödel
Tel.: 037463 - 83 784
daniela.roedel@evlks.de



Kantor
Heiko Brosig
Tel.: 03741-28 02 21 2
Tel.: 03741-22 30 40
H.Brosig@live.de

Aktuelles aus der
Johanniskirche Plauen



<https://johanniskirche-plauen.de/aktuelles/>

Die Anschriften, Telefonnummern und Öffnungszeiten der Pfarrämter, Friedhofsverwaltungen und des Kindergartens finden Sie auf der Innenseite.